Dollar wird demontiert

Categories : Neue Schwerpunkte

China ist heute der größte Ölimporteur, und das Land bezahlt sein Öl nun mit Yuan. Die Sanktionen gegen den Iran wurden bereits abgeschwächt, und der Iran wird sein Öl nicht gegen Dollars verkaufen, genauso wenig wie Russland. Indien möchte sich von den Wechselkursschwankungen des Dollars bei seinen Ölkäufen befreien. Damit ist ein wichtiger Pfeiler der internationalen amerikanischen Stärke, der Petro-Dollar, den Kissinger zu Beginn der siebziger Jahre mit Saudi – Arabien ausgehandelt hatte,

zusammengebrochen. Der Petro-Yuan setzt sich ohne geheime Verhandlungen oder

irgendwelche Erpressungen als natürliche Lösung durch.

Aus einer ehemals nicht konvertiblen chinesischen Währung soll bis 2015 ein Renmimbi mit flexiblen Wechselkursen und freier Konvertierbarkeit werden. Aus einem lange Zeit extrem abgeschotteten inländischen Kapitalmarkt soll Schritt für Schritt ein internationaler Kapitalmarkt werden, auf dem die chinesische Währung eine wachsende internationale Bedeutung bekommt.

Schon heute refinanzieren sich internationale Unternehmen über so genannte Dim Sum Bonds am chinesischen Kapitalmarkt, die nicht nur in Hongkong, sondern auch in London gehandelt werden. Bemerkenswert ist, dass diese Anleihen in einer ganzen Reihe von afrikanischen Staaten von den dortigen Notenbanken als offizielle Devisenreserven gehalten werden.

Eine spannende Frage ist, wie lange der Renmimbi dann die Nummer zwei bleiben wird. Es gibt erstaunliche gesamtwirtschaftliche Parallelen zwischen der Situation der USA nach dem Zweiten Weltkrieg, als der Aufstieg zur Hegemonialmacht begann, und dem heutigen China:

- Exportweltmeister mit hohem Leistungsbilanzüberschuss,
- geringes Haushaltsdefizit
- und relativ niedrige Staatsverschuldung.

Von all dem gilt nichts mehr für die USA und alles für China.

Sicherlich wird es noch einige wenige Jahre dauern, gleichwohl ereignen sich historische Umwälzungen stets recht plötzlich. Man erinnere sich nur an den Fall der Mauer durch Deutschland und den Zusammenbruch der Sowjetunion. Wer hätte all das nur wenige Monate zuvor vorausgesagt?

Wenn der Renmimbi dem Dollar tatsächlich den Rang als globale Reservewährung demnächst streitig macht, wäre das zumindest ein gewaltiger Dämpfer, vermutlich sogar das Ende für die USA als Weltmacht Nummer eins...

...mit heute unabsehbaren Folgen für das internationale Finanzsystem.